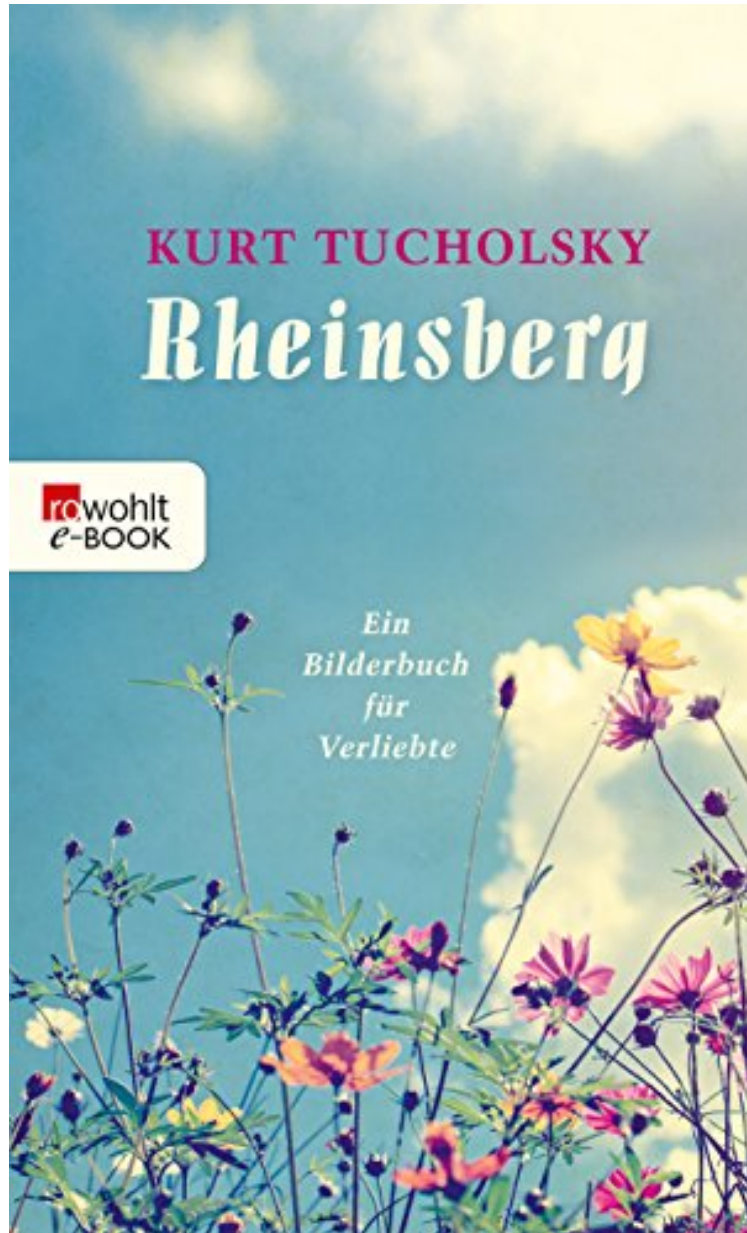


[Download free pdf] Rheinsberg: Ein Bilderbuch fr Verliebte und anderes

Rheinsberg: Ein Bilderbuch fr Verliebte und anderes

Von Kurt Tucholsky

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1067834 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-18Erscheinungsdatum: 2013-01-18File Name: B00AYYPPTS | File size: 49.Mb

Von Kurt Tucholsky : Rheinsberg: Ein Bilderbuch fr Verliebte und anderes before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rheinsberg: Ein Bilderbuch fr Verliebte und anderes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr erwartet.....Von Thomas BartschTucholsky - irgendwie hatte ich mir mehr vom Buch versprochen. Selbst in

Rheinsberg gewesen und daher gehofft, das Erlebte auch nochmals in großer literarischer zu goutieren. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette, leichte, klitzekurze Sommerkomdie Von Hans Blog Nette, leichte, klitzekurze Sommerkomdie, die jedoch durch suboptimale Sprachspiele nervt; da tischt Tucholsky in Schloss Gripsholm. Eine Sommergeschichte weit bessere Sprachkasperien auf. Die schwel erotischen Anspielungen wirken auf Dauer drückend. Auch hier gewinnt "Gripsholm". Zur Reclam-Ausgabe: Die "editorische Notiz" nennt gegenüber der Erstausgabe korrigierte Druckfehler. Man staunt, wie schlampig das Original erschien. Angesichts des sprachverspielten und respektlosen Texts frage ich mich jedoch, ob "Wirtshauspublikum" tatsächlich einen Tippfehler dokumentiert. Viereinhalb Seiten "Anmerkungen" erklären Fremdwörter und historische Anspielungen. Freilich hätte ich die Anmerkungen gern direkt unterm Text gehabt. Außerdem gibt es ein munteres Gedicht Tucholskys über sein "Rheinsberg". Die drei Seiten Nachbemerkungen von Wiglaf Droste könnten auch "Tucholsky und die Frauen" heißen. Es geht aber vor allem um Else Weil, das lebende Vorbild der "Rheinsberg"-Hauptakteurin "Claire". Wer durch die "Rheinsberg"-Geschichte vielleicht in erhitzte Sommerstimmung geriet, wird hier durch die historischen Tatsachen wieder ernüchert. Die 1967er-Verfilmung Rheinsberg mit Cornelia Froboess und Christian Wolff lässt einiges weg (Wortspiele, Ruderausflug, schwüle Andeutungen), erfindet andererseits Ingere Episoden (das Kennenlernen in Berlin) dazu. Im Vergleich zur Tucholsky-Verfilmung Schloss Gripsholm erheitert der "Rheinsberg"-Film aber durchaus, vor allem wegen der weniger dümmlichen Cornelia Froboess. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kleines Sommervergnügen Von Serafina Zu lesen unter einem lauschigen Blätterdach oder in einer Hängematte zwischen zwei Obstbäumen. Leicht, witzig, ganz unspektakulär. Und gerade dadurch geeignet, um mit einem Lächeln zur Ruhe zu kommen. Kostlich liest sich das schmunzelnde und ein bisschen die lange Nase drehende Vorwort Tucholskys. Mir hat's gefallen!

Kurzbeschreibung Ein Bilderbuch für Verliebte und anderes Dieses berühmte Bilderbuch für Verliebte, die sommerliche Wochenendausflug zweier junger Großstadtler ins märkische Schlossstädtchen, ist voll liebenswürdiger Ironie und erotischem Charme. über Rheinsberg schrieb Kurt Tucholsky: Ein Buch, nach dem später generationenweise vom Blatt geliebt wurde. Pressestimmen "Eine hübsche, fest gebundene Taschenausgabe, die nachgerade dazu reizt, sie zum Schmuck mit ins Grüne zu nehmen. Anmerkungen und editorische Notizen sorgen für das Verständnis heute vielleicht nicht mehr verständlicher Begriffe - und ein Nachwort Wiglaf Drostes erzählt einiges über den Dichter Tucholsky." -- www.musenblaetter.de Rezension Der erotische, selbstbewusste Umgang miteinander, ihr unkonventionelles Auftreten und die vergnüglichen Angriffe auf das kleinbürgerliche Denken und den Nationalismus - das ist der Stoff dieses so erfolgreichen kleinen Buchleins, das seit seinem Erscheinen im Jahr 1912 zu einem Klassiker der Verliebten avancierte. Über allem schwebt die Lebensfreude und herrliche Leichtigkeit der beiden verliebten Großstadter Wolfgang und Claire, die für drei ganze Tage dem Alltag auf Schloss Rheinsberg entfliehen. Wie sie diese Tage genießen, wie sie über die Sehnsucht der Bürger spotten, nicht eine Minute Langeweile aufziehen sehen, faszinierte Generationen von Verliebten. Aber ihr Geplauder ist auch ein vieldeutiges Spiel um Glück, Sehnsucht und Erfüllung. Wohlwissend, dass Liebe nicht ein Leben lang so unbeschwert sein kann, lautet Wolfgang's Credo: "Glücklich sein, aber nie zufrieden." Ulrike Krumbiegel spricht die Wortverdrehungen, die Haltung eines kleinen Kindes, sie kopiert Tiere als wäre ihr die Rolle der immer vor Einflüssen sprudelnden Claire auf den Leib geschrieben. Gunter Scho als Wölfchen fasziniert mit seinem Wechsel von vaterlich-ironischen und frechen Passagen als idealer Dialogpartner. Die Stimme Kurt Bwies schließlich führt ruhig und weise erzählend durch diese erfrischende Inszenierung von Wortwitz, Rollenspiel und verrückten Plaudereien. Hörspiel mit Musik, Spieldauer: 58 Minuten, 1 CD. Mit Booklet. Produktion: Rundfunk der DDR 1985. -- culture.text